

presse

AG Tourismus

Mit sauberen Kreuzfahrtschiffen in den Urlaub

Gabriele Hiller-Ohm, tourismuspolitische Sprecherin:

Kreuzfahrten werden immer beliebter. Allein in 2018 buchten rund 2,4 Millionen Deutsche eine Fahrt auf einem Kreuzfahrtriesen. Kreuzfahrten bedeuten einerseits Freude und Entspannung für die Touristinnen und Touristen. Sie ziehen jedoch auf der anderen Seite eine enorme Belastung der Umwelt durch Schweröl und Abgase nach sich. Wenn der Kreuzfahrttourismus Zukunft haben will, müssen die Schiffe umweltfreundlicher werden.

„Die Technologie für schadstoffarme Kreuzfahrtschiffe ist da. Statt dreckigen Schiffsdiesels kann als Treibstoff deutlich schadstoffärmeres verflüssigtes Erdgas (LNG) eingesetzt werden. Während der Liegezeiten sollte Strom aus Landstromanlagen genutzt werden.

Fast alle Kreuzfahrtschiffe fahren nach wie vor mit Schweröl und gewinnen auch während der Liegezeiten in den Häfen Strom, der aus mit Dieselöl betriebenen Schiffsaggregaten gewonnen wird. Wenn Kreuzfahrten eine Zukunft haben sollen, müssen die Schiffe schnellstens umgerüstet werden. Billigurlaub darf nicht zu Lasten von Natur und Umwelt ermöglicht werden. Auch die Häfen müssen umweltfreundliche Alternativen anbieten. Deshalb fordern wir, dass die Einrichtung von Landstrom-Ladestationen in den Häfen gefördert wird. Außerdem wollen wir die Nutzung von Landstrom wirtschaftlicher gestalten. Bisher ist er zu teuer.

Wir wollen die gesetzlichen Rahmenbedingungen im Energiebereich so anpassen, dass zum einen mehr Landstromanlagen gebaut werden und diese dann auch rund um die Uhr genutzt werden können. Das reduziert den Lärm und Schadstoffausstoß erheblich und erhöht zudem den Erholungswert von

Kreuzfahrten."